

CAPACITY BUILDING FÜR NEU GEWÄHLTE FÜHRUNGSKRÄFTE

TRAINING MIT DER KAS-PARTNERPARTEI CHADEMA

Vom 08. bis 20. Mai 2017 brachen Mitarbeiter der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) in Tansania mit Vertretern ihrer Partnerpartei CHADEMA in acht verschiedenen Teams von Dar es Salaam aus zu einem landesweit angelegten Trainingsprogramm für neu gewählte Führungskräfte auf. Bereits im vergangenen Jahr fanden Trainings in denjenigen Wahlkreisen statt, in denen CHADEMA eine Mehrheit stellt. Dieses Jahr war es Ziel des Trainingsprogramms die Ende Oktober 2015 gewählten lokalen Führungskräfte in Gebieten, in denen CHADEMA die Minderheit innehat, zu befähigen, ihre gewonnene Verantwortung auf lokaler Ebene in konkrete Politik umzusetzen.

Das Trainingsprogramm wurde gemeinsam von der KAS und CHADEMA organisiert. In insgesamt 24 Regionen kamen landesweit knapp 900 Führungskräfte der Oppositionspartei CHADEMA zu den Fortbildungen zusammen. Zu diesen zählen sowohl Stadt- und Gemeinderäte („councilor“) als auch lokale Führungskräfte der Partei. Das Einsatzgebiet des ersten Teams umfasste Shinyanga, Simiyu, Geita und Mara. Die Schulungsstationen des zweiten Teams waren Pwani und Mtwara. Das dritte Team konzentrierte sich auf Morogoro, Dodoma und Manyara. In Singida, Tabora, Katavi und Kigoma wurden die Trainingseinheiten vom vierten Team und in Mwanza und Kagera vom fünften Team geleitet. Das sechste Team bot Schulungen in Tanga, Same und Arusha an; das siebte Team in Iringa,

Njombe und Ruvuma. Das Einsatzgebiet des achten Teams beinhaltete Mbeya, Songwe und Sumbawanga.

Die Trainingseinheiten sahen jeweils zwei Tage pro Zentrum vor und beinhalteten eine Schulung der oppositionellen Führungskräfte mit Blick auf ihre Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Das Training umfasste sowohl theoretischen Input als auch praktische Elemente. Durch die zweitägige Schulung sollten die Teilnehmer in die Lage gebracht werden, gesellschaftspolitische Herausforderungen und Chancen besser zu erkennen, politische Entscheidungsprozesse zu planen und zu gestalten und insgesamt durch ihr Engagement eine aktive Bürgergesellschaft zu stärken. Außerdem sollten sie darin unterstützt werden, sich als überzeugende Kandidaten, die auf Basis demokratischer Prinzipien ihre Rolle und Verpflichtungen gegenüber der Wählerschaft ausführen, für die nächsten Wahlen zu präsentieren.

Das Training stieß allorts auf sehr großes Interesse und wurde von den Teilnehmern als sehr hilfreich eingestuft.